

Freitag ein fischiger Tag

Besuch im Fischereimuseum Esbjerg, Fischen auf einem Fischkutter und Besuch bei den Robben auf den Sandbänken vor Esbjerg.



Auf dem Fischkutter haben wir ein Schleppnetz ausgeworfen. Das Ergebnis der Fischerei waren ein paar vereinzelte Fische, jede Menge Krabben (95%), eine Qualle, viele Muscheln und Dreck.

Bei herrlichem, sonnigem Wetter genossen wir die zuweile recht steife Meeresbrise. Dadurch war aber die Aussicht vom Meer aus auf die weiten dänischen Küstenstreifen und die Windkraftwerke einmahlig klar und eindrucklich. Soviel Platz und Weite sucht man in der Schweiz vergeblich!

Neben den lebendigen Robben wird im Museum von Esbjerg die gesamte Entwicklung der Fischerei in Dänemark aufgezeigt und man kann alte Fischkutter, Werkstätte und Fischerwaren besichtigen. Nach den Fischen gings nach Hause zum Packen und danach zur

Abschlussparty = baden, rutschen, Kletterwand und Jacuzzi ab 18.00 Uhr. Kaum waren alle geduscht, wurde das Buffet eröffnet und plötzlich piff „einer“. Es war natürlich wieder der Bademeister!?! Als Vice-Präsident des BSK hielt er die Abschlussrede, überreichte spezielle Geschenke für einige Damen (Schmuck) und für alle Schweizer. Wie immer war das anschliessend Buffet um Meter grösser als unser aller Hunger.

Danach kam der Swiss-made Teil von Marco.

„Mulu“ bedankte sich bei allen, ehrte den Organisator „Michael“ und kleidete ihn sogaleich als Swisschwimmer ein.

Als Gastgeschenk überreichte er dem BSK ein Satellitenbild „Zentralschweiz“ eingerahmt mit den Bilder aller WSCA'ler.



Nach dem Dessertbuffet stieg die BSK-WSCA Disco Night, welche erst in den ersten Morgenstunden am **Samstag** ihr Ende fand.